

Ringen: Kampfrichter brachte Marchl jun. zu Fall

Toll gekämpft und doch verloren: Der Jungringer Georg Marchl jun. wurde bei der Kadetten-EM in Dauvgaspil (Litauen) im ersten Kampf der 50-kg-Klasse (Freistil) vom Kampfrichter klar benachteiligt und verlor gegen den Weltklasse Ringer Fatih Özbas aus der Türkei nach 3:2-Führung noch mit 3:4.



Foto: Volkmar Ruhdorfer

Die erste Runde ging mit 3:2 an Georg Marchl. In der zweiten Runde kam es zum Clinch, Marchl gewann den Losentscheid und durfte greifen. Dann kam allerdings die unrühmliche Aktion des Kampfrichters, der gegen den Walser (zu Unrecht) eine Verwarnung wegen falscher Grifffassung aussprach. Damit ging die 2. Runde an den Türken, der dann auch den entscheidenden dritten Durchgang gewann.

Jugendsportwart Max Außerleitner, an der Matte durchaus als Hitzkopf bekannt, fasste im Anschluss noch eine Verwarnung aus. Da der Türke in der zweiten Runde gegen einen Ukrainer verlor, war für Marchl auch der Weg in der Hoffnungsrunde versperrt und für ihn das Turnier beendet.